

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Bürgerumfrage 2017 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse

Allgemeines

Eine Kommune kann die Bevölkerung über verschiedenste Formen der Bürgerbeteiligung in Entscheidungsfindungsprozesse einbinden. Ein Baustein davon ist bei der Stadt Augsburg die Bürgerumfrage. Sie hat das Ziel, zu bestimmten Themenbereichen fundierte Daten über Meinungen und Einstellungen der Augsburgerinnen und Augsburger zu gewinnen. Die daraus ermittelten Ergebnisse sollen es der Verwaltung ermöglichen, bürgernah und zielorientiert auf die Bedürfnisse der Stadtgesellschaft einzugehen.

Die Stadt Augsburg führte 2017 zum achten Mal eine Bürgerumfrage als sozialwissenschaftliche Mehr-Themen-Umfrage durch. Seit 2003 erfolgt diese im Zwei-Jahres-Rhythmus als Gemeinschaftsprojekt des Amtes für Statistik und Stadtforschung der Stadt Augsburg zusammen mit der Projektgruppe Stadtforschung der Universität Augsburg. Bei diesen repräsentativen Umfragen wurden seitdem insgesamt knapp 60.000 Fragebögen an Augsburgerinnen und Augsburger versendet. Davon wurden über 18.000 ausgefüllte Fragebögen (27,0 %) zurückgeschickt und anschließend vom Amt für Statistik und Stadtforschung in Zusammenarbeit mit der Universität erfasst, ausgewertet, aufbereitet und die Ergebnisse veröffentlicht.

Jede Auflage der Bürgerumfrage beinhaltet wiederkehrende Fragenkomplexe (Trend-Fragen), beispielweise zur Einschätzung der größten Probleme in Augsburg oder zu Stärken und Schwächen der Stadt, um mit der kontinuierlichen Beobachtung wesentlicher Einschätzungen die Entwicklungen bzw. etwaigen Veränderungen von Bewertungen durch die Bürger im Zeitverlauf festzustellen zu können.

In den Umfragen ist auch ein umfangreicher soziodemographischer und -ökonomischer Teil enthalten. Nach diesen Merkmalen (z. B. Altersstruktur, Familienstand) können einzelne Fragen anderer Themenbereiche ausgewertet sowie ein Profil der Augsburger Bevölkerung (u. a. hinsichtlich Bildung, Erwerbstätigkeit etc.) erstellt werden. Zudem ermöglichen die Merkmale die Darstellung und Beurteilung der Repräsentativität im Vergleich zur Zufalls-Stichprobe sowie zur tatsächlichen Bevölkerung (s. u. Kapitel „Repräsentativität der Bürgerumfrage“).

Zuletzt waren Augsburger Bürgerinnen und Bürger von Juli bis September 2017 aufgerufen, sich an der Bürgerumfrage mit dem thematischen Schwerpunkt „Wohnen und Wohnumfeld“ zu beteiligen. Daran beteiligten sich insgesamt 4.532 Personen. Somit liegen mehr Rückmeldungen vor als bei den vorangegangenen Bürgerumfragen. Als Basisauswertung wurden die einzelnen Antworten ausgezählt und deren Häufigkeiten in den einzelnen Antwortkategorien ermittelt, woraus die folgenden ersten Ergebnisse direkt ablesbar sind (s. a. „Fragebogen mit den Gesamtergebnissen“).

Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage Augsburg 2017

Wie in allen bisherigen Bürgerumfragen liegt nach Ansicht der Befragten die größte Stärke der Stadt (Frage 5.1) in ihrer Geschichte (95,5 %). Über 90 Prozent empfinden zudem die Lebensqualität als große Stärke von Augsburg. Die Grundstücks- und Immobilienpreise (81,6 %) gefolgt von den Mietkosten (77,1 %) werden mehrheitlich und noch mehr als bei den drei vorherigen Bürgerumfragen als Schwächen von Augsburg empfunden.

Mit 96,8 Prozent leben die allermeisten der Befragten gerne in Augsburg (Frage 1.4) und mit 96,7 Prozent fast ebenso viele gerne in ihrem Stadtbezirk (Frage 3.1). In den kommenden fünf Jahren haben 35,1 Prozent vor umzuziehen. Davon möchten knapp zwei Drittel (61,7 %) in Augsburg bleiben, 18,3 Prozent ins Umland von Augsburg und 20,0 Prozent weiter weg ziehen (Frage 2.26). Mit Augsburg verbunden fühlen sich 90,9 Prozent der Befragten, fast ebenso viele mit Deutschland (89,1 %), mit Europa hingegen nur noch 78,8 Prozent (Frage 5.2).

Inzwischen empfindet es nur noch jeder Siebte als leicht, in Augsburg eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden (13,8 %), was die geringste jemals bei dieser Frage gemessene Zustimmung ist. Geringe Zustimmung erhielten außerdem die Aussagen „Ausländer sind gut integriert“ (35,1 %) und „In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen“ (25,7 %).

Die große Mehrheit findet, dass Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) (86,7 %) und interkulturelle Angebote wichtig sind (82,5 %). Ähnlich viele fühlen sich in Augsburg sicher (87,8 %) und sind der Meinung, dass man den Menschen in Augsburg trauen kann (86,7 %) (Frage 1.5). Sogar 95,0 Prozent fühlen sich tagsüber in ihrem Wohnumfeld und 94,8 Prozent in der Innenstadt sicher, aber nur 33,7 Prozent nachts in Parks und Grünanlagen (Fragen 1.9 und 1.10).

Fast 90 Prozent der Befragten sind zufrieden mit den Naherholungsmöglichkeiten, den allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten und dem gastronomischen Angebot. Über die Hälfte ist dagegen eher unzufrieden mit den öffentlichen Toiletten und der Anzahl an Parkplätzen, sowohl für Autos als auch für Fahrräder. Auch mit der Anzahl an Frauenparkplätzen, den Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) sowie dem Radwegenetz sind mehr unzufrieden als zufrieden (Frage 1.7). In den Stadtbezirken werden vor allem die öffentlichen Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. (43,3 %) und die Lärmschutzmaßnahmen (42,2 %) bemängelt. Falls sich die Befragten in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld von Lärm gestört fühlen, dann überwiegend verursacht durch Straßenverkehr (Frage 2.20). Anteilig eher schlecht werden in den Stadtbezirken auch die Angebote und Einrichtungen für Jugendliche, die Behindertenfreundlichkeit und die Barrierefreiheit beurteilt. Sehr gut schneiden die Stadtbezirke dagegen bezüglich der Lebensqualität (90,9 %), der Naherholungsmöglichkeiten (84,8 %) sowie dem Aussehen und der Gestaltung des Stadtbezirks (80,6 %) ab (Frage 3.2).

Die Mietkosten und der Immobilienmarkt haben den Verkehr als größtes Probleme in Augsburg verdrängt, am seltensten wurden sowohl die Arbeit der Verwaltung als auch die des Stadtrates als größte Probleme angekreuzt (Frage 1.6). Die wirtschaftliche Lage Augsburgs sowohl in 2 als auch in 10 Jahren wird überwiegend optimistisch eingeschätzt. Ihre persönliche wirtschaftliche Lage in 2 Jahren sehen 78,9 Prozent eher optimistisch, in 10 Jahren dagegen nur noch 68,2 Prozent. Eher pessimistisch schätzt die Mehrheit die wirtschaftliche Lage in Deutschland in 10 Jahren (53,1 %) ein (Frage 1.8). Wie schon in den vorherigen Bürgerumfragen wird die Meinung der Augsburger über ihre Stadt (51,9 % mindestens gut) wieder deutlich schlechter eingeschätzt als die Meinung der Besucher über Augsburg (68,3 % mindestens gut) (Frage 5.3 und Frage 5.4).

Beim Schwerpunktthema Wohnen und Wohnumfeld zeigen sich 87,8 Prozent zufrieden mit dem Resultat der letzten Wohnungssuche gemessen an der investierten Zeit (Frage 2.11). Knapp die Hälfte (44,7 %) hat dabei länger als drei Monate für die jetzige Wohnung gesucht (Frage 2.10). Als häufigste Gründe für ihren letzten Umzug wurden die eigene Immobilie, die Vergrößerung des Haushalts und eine größere Wohnung genannt (Frage 2.9). Vermittelt wurde die Wohnung am häufigsten durch Familie, Freunde und Bekannte (28,1 %), gefolgt von Internetanzeigen und Zeitungsannoncen (Frage 2.12). Die wichtigsten Argumente für die neue Wohnung waren den Befragten der Miet-/Kaufpreis (96,4 %), der bauliche Zustand (88,4 %) sowie Gesamtgröße und Helligkeit der Wohnung (jeweils 88,2 %) (Frage 2.13). Für nicht so wichtig erachtet wurden das Vorhandensein eines Aufzugs (24,9 %), die Barrierefreiheit (22,6 %) und Abstellplätze für Kinderwagen / Rollatoren (25,6 %).

Für ihre Wohnquartiere werden von den Befragten vor allem die Lage insgesamt (95,1 %), die Erreichbarkeit der Innenstadt (92,6 %), die Verkehrsanbindung sowohl mit dem Auto (89,9 %) als auch mit dem ÖPNV (89,4 %), ebenso wie die Sicherheit (86,2) und Sauberkeit (83,7 %) der Wohngegend positiv bewertet, dagegen vor allem die Parkmöglichkeiten (37,3 %) negativ (Frage 2.19). Von einem großen Anteil der Betroffenen wird zudem auch die Barrierefreiheit bemängelt.

35,1 Prozent der Befragten haben vor in den kommenden fünf Jahren umzuziehen, etwa ein Drittel davon sucht bereits aktiv (Frage 2.26) und davon knapp die Hälfte schon länger als sechs Monate. Die Mehrheit (61,7 %) plant innerhalb Augsburgs umzuziehen. Als häufigste Anlässe für den Umzug werden neben der eigenen Immobilie, die Vergrößerung des Haushalts / der Wohnung sowie eine bessere Wohnung genannt.

Als wichtigste Akteure beim Thema Wohnen und Bauen sehen die Befragten die kommunale Stadtverwaltung/-planung (90,2 %) und die Wohnungsbaugesellschaften (88,7 %) (Frage 2.22). Vor allem für Familien und für Einkommensschwächere sollte zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden (Frage 2.23), besonders gefördert werden sollte Mietwohnraum (Frage 2.24). Nur jeder Fünfte ist der Meinung, es soll zusätzlicher Wohnraum verstärkt für einkommensstärkere Personen geschaffen werden, auch einer Erschließung exklusiver Wohnlagen stimmten mit 34,3 Prozent am meisten überhaupt nicht zu (Frage 2.25). Zusätzlicher Wohnraum soll vor allem durch die Erschließung von Brachflächen und Baulücken, Erleichterungen von Umnutzungen und die Ermöglichung von Anbauten geschaffen werden. Zu Mietpreisbremse und Mietspiegel haben die meisten Befragten keine Meinung oder erwarten dadurch keinerlei Auswirkungen auf den Mietpreis (Frage 2.21).

Weitere ausführlichere Auswertungen zu den einzelnen Fragenkomplexen werden im Laufe des Jahres als separate Kurzmitteilungen veröffentlicht.

Fragebogen mit den Gesamtergebnissen

Im nachfolgenden Abschnitt sind die univariaten (einfachen) Ergebnisse der Bürgerumfrage 2017 nach einem einheitlichen Schema abgedruckt. Nach der Frage ist in rechteckigen Klammern [] die Anzahl der für diese Frage bzw. den Fragekomplex auswertbaren Fragebögen angegeben. Bezogen auf diese Anzahl wurde der Anteil für die einzelnen Antwortmöglichkeiten ausgewertet. Bei mehreren unabhängigen Antwortmöglichkeiten steht die Anzahl der auswertbaren Antworten bei jeder der Möglichkeiten. Beispielsweise wurde Frage 2.22 (Einschätzung der Bedeutung der Akteure beim Thema Wohnen und Bau) in 4.159 Fragebögen beantwortet (91,8 % von 4.532 Fragebögen insgesamt).

Für die Antwortmöglichkeit „Kommunalpolitik“ gab es darunter mit 4.096 die meisten Antworten. Hiervon schätzen 47,3 Prozent die Kommunalpolitik als sehr wichtig, 37,1 Prozent als eher wichtig, 12,7 Prozent als eher unwichtig und 2,9 Prozent als sehr unwichtig ein.

Zum schnellen Auffinden der Extremwerte wurden je nach Fragetypen in jeder Zeile, Spalte oder für den gesamten Themenkomplex das bzw. die Maxima **rot** und das bzw. die Minima **blau** eingefärbt.

2.22 Wie schätzen Sie die Bedeutung der folgenden Akteure beim Thema Wohnen und Bau ein? [4.159]

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	sehr unwichtig
Kommunalpolitik [4.096]	47,3	37,1	12,7	2,9
kommunale Stadtverwaltung/-planung [4.090]	53,1	37,1	7,6	2,2
Wohnungsbaugesellschaften [4.087]	45,1	43,6	9,5	1,9
private Investoren / Bauherren [4.057]	34,4	43,6	18,7	3,3
Bauunternehmer / Bauträger [4.051]	32,1	46,9	18,0	3,0
Genossenschaften / Baugruppen [4.069]	35,6	45,2	17,0	2,2

Bei Fragen, bei denen Mehrfachantworten möglich waren (z. B. Frage 1.6), übersteigt die Summe der Anteile 100 Prozent.

Nach dem Fragebogen mit allen Ergebnissen folgen noch Auswertungen zur Repräsentativität und Aussagekraft der Ergebnisse, sowie zur Auswertbarkeit der Daten.

Bürgerumfrage der Stadt Augsburg 2017

1 Leben in Augsburg

1.1 In welchem der 42 Augsburger Stadtbezirke wohnen Sie? (siehe Anschreiben)⁽¹⁾ [4.502]

Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name
1,9	1 Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	2,2	15 Rosenau- und Thelottviertel	2,8	29 Hammerschmiede
7,1	2 Innenstadt, St. Ulrich-Domvier.	3,9	16 Pfersee - Süd	2,1	30 Wolfram- u. Herrenbachviertel
3,4	3 Bahnhofs-, Bismarckviertel	2,2	17 Pfersee - Nord	3,2	31 Hochzoll - Süd
1,9	4 Georgs- und Kreuzviertel	2,5	18 Kriegshaber	1,6	32 Universitätsviertel
2,3	5 Stadtjägerviertel	0,8	19 Links der Wertach - Süd	2,9	33 Haunstetten - Nord
1,3	6 Rechts der Wertach	0,4	20 Links der Wertach - Nord	1,6	34 Haunstetten - West
1,5	7 Bleich und Pfärrle	1,7	21 Oberhausen - Süd	1,2	35 Haunstetten - Ost
2,4	8 Jakobervorstadt - Nord	1,5	22 Oberhausen - Nord	3,5	36 Haunstetten - Süd
2,3	9 Jakobervorstadt - Süd	2,6	23 Bärenkeller	1,9	37 Göggingen - Nordwest
2,2	10 Am Schäfflerbach	2,7	24 Hochzoll - Nord	1,8	38 Göggingen - Nordost
3,3	11 Spickel	1,4	25 Lechhausen - Süd	2,7	39 Göggingen - Ost
0,0	12 Siebenbrunn	2,7	26 Lechhausen - Ost	4,5	40 Göggingen - Süd
2,1	13 Hochfeld	1,7	27 Lechhausen - West	3,1	41 Innungen
3,2	14 Antonsviertel	2,9	28 Firnhaberau	3,1	42 Bergheim

1.2 Seit wie vielen Jahren leben Sie durchgehend in diesem Stadtbezirk? [4.482] 16,6 Jahre (Mittelwert)

Seit wie vielen Jahren leben Sie durchgehend in Augsburg? [4.451] 27,4 Jahre (Mittelwert)

1.3 Sind Sie in Augsburg geboren? [4.483] 40,6 Ja 59,4 Nein

1.4 Wie gern wohnen Sie in Augsburg? [4.479]

50,0 sehr gern 36,9 gern 9,9 eher gern 2,1 eher ungern 0,6 ungern 0,4 sehr ungern

1.5 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen für die Stadt Augsburg zu? [4.519]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	k. A. (keine Angabe)
Es ist einfach, eine gute Arbeit zu finden. [4.427]	5,9	36,3	26,5	6,7	24,7
Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden. [4.448]	1,3	12,5	46,9	29,8	9,5
In Augsburg fühle ich mich sicher. [4.462]	33,1	54,7	9,9	1,9	0,5
Allgemein kann man den Menschen in Augsburg trauen. [4.476]	20,5	66,2	8,2	1,0	4,1
Lärm ist ein Problem. [4.479]	17,7	29,7	40,1	11,0	1,5
Luftverschmutzung ist ein Problem. [4.449]	15,2	33,1	39,4	9,5	2,8
Augsburg ist eine saubere Stadt. [4.488]	16,8	63,7	16,3	2,6	0,5
Armut ist ein Problem. [4.442]	16,6	39,4	30,2	3,2	10,5
Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um. [4.463]	4,3	39,1	28,8	8,9	19,0
In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen. [4.461]	3,6	22,1	35,7	10,9	27,7
Ausländer sind gut integriert. [4.467]	3,1	32,0	38,8	13,9	12,2
Interkulturelle Angebote sind wichtig. [4.458]	39,2	43,3	9,2	3,4	4,8
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind wichtig. [4.443]	48,3	38,4	3,7	1,1	8,6
Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, dann wird einem schnell und unkompliziert geholfen. [4.463]	11,8	43,1	18,3	5,3	21,5

1.6 Welche sind nach Ihrer Einschätzung derzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Angaben. [4.505]

1,1	sehe keine Probleme	13,4	Unsicherheit / Kriminalität	21,9	Flüchtlinge	jeweils mangelnde ...
10,9	Arbeitslosigkeit	30,5	Finanzlage der Stadt	29,9	Ausländeranzahl	9,4 ... Familienfreundlichkeit
7,5	Ausländerfeindlichkeit	10,6	Entwicklung der Wirtschaft	60,1	Mietkosten	16,6 ... Kinderbetreuungsplätze
7,8	Überalterung	52,6	Immobilienmarkt	15,7	Mietnebenkosten	7,5 ... Seniorenfreundlichkeit
46,8	Verkehr	6,9	Arbeit des Stadtrates	18,8	Lärmbelastung	8,9 ... Behindertenfreundlichkeit
20,0	Flächenverbrauch	4,3	Arbeit der Verwaltung	16,7	Luftverschmutzung	17,7 ... Integration von Migranten

1.7 Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [4.509]

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [4.455]	23,1	52,2	15,9	4,5	4,3
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.) [4.444]	6,9	38,6	35,1	10,6	8,7
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [4.451]	35,6	52,7	9,9	1,7	0,2
Angebot an Fachgeschäften [4.469]	19,6	51,4	23,0	3,5	2,4
gastronomisches Angebot [4.465]	36,2	51,5	9,3	1,2	1,8
Schwimmbäder [4.450]	11,4	42,0	23,5	5,5	17,7
Sportanlagen (ohne Schwimmbäder) [4.439]	9,8	42,2	13,0	2,0	33,0
Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive [4.432]	19,3	41,6	5,3	0,6	33,2
Sportveranstaltungen für Zuschauer [4.407]	18,0	40,2	7,4	0,6	33,8
Museen, Ausstellungen [4.450]	21,3	55,0	11,7	1,4	10,6
klassische Kulturangebote (Theater, klass. Konzerte usw.) [4.447]	20,1	51,1	11,4	1,6	15,9
moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.) [4.422]	17,6	50,4	15,3	2,6	14,2
Gesundheitsversorgung [4.456]	25,4	56,7	12,0	2,0	3,9
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) [4.463]	31,6	53,4	11,9	2,2	0,8
Naherholungsmöglichkeiten [4.463]	44,9	43,6	7,6	1,2	2,8
Büchereien / Bibliotheken [4.438]	28,5	47,7	4,9	0,6	18,3
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [4.435]	22,1	54,4	16,9	2,1	4,6
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horten) [4.402]	5,2	21,3	16,6	3,9	53,0
Öffentliche Toiletten [4.451]	2,3	16,2	43,0	19,3	19,2
Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) [4.414]	3,7	21,2	29,8	11,8	33,6
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) [4.387]	4,4	22,4	12,7	1,4	59,1
Einrichtungen der Altenhilfe (ambulant, Alten-/Pflegeheime) [4.418]	4,1	28,2	15,4	2,9	49,4
Einrichtungen für Menschen mit Behinderung [4.382]	3,0	18,6	14,3	3,1	61,0
Anzahl der Parkplätze für Autos [4.445]	6,2	22,6	35,8	26,1	9,4
Anzahl der Frauenparkplätze [4.421]	7,0	19,0	18,8	10,0	45,3
Anzahl der Behindertenparkplätze [4.393]	8,3	19,1	12,7	5,8	54,1
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [4.437]	6,2	26,0	35,7	15,4	16,8

1.8 Wie schätzen Sie jeweils die wirtschaftliche Lage in 2 bzw. 10 Jahren ein? [4.461]

	in 2 Jahren		in 10 Jahren	
	eher optimistisch	eher pessimistisch	eher optimistisch	eher pessimistisch
Ihre persönliche wirtschaftliche Lage	78,9	21,1	68,2	31,8
die wirtschaftliche Lage in Augsburg	62,2	37,8	51,3	48,7
die wirtschaftliche Lage in Deutschland	64,7	35,3	46,9	53,1

1.9 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein tagsüber...? [4.503]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
in der Augsburger Innenstadt [4.487]	56,0	38,8	4,4	0,8
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn [4.464]	42,5	47,2	9,1	1,1
an Bahnhöfen [4.446]	31,5	48,5	17,1	2,9
in öffentlichen Verkehrsmitteln [4.460]	39,6	49,2	10,0	1,2
in Parks und Grünanlagen [4.466]	33,0	47,9	16,4	2,7
in Ihrem Wohnumfeld [4.485]	59,7	35,3	4,1	1,0
in Ihrer Wohnung [4.473]	75,6	23,1	0,9	0,4

1.10 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein nach Einbruch der Dunkelheit...? [4.503]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
in der Augsburger Innenstadt [4.469]	23,2	48,7	22,6	5,6
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn [4.457]	13,8	41,9	35,2	9,1
an Bahnhöfen [4.441]	10,6	35,2	39,5	14,7
in öffentlichen Verkehrsmitteln [4.456]	17,6	48,2	27,1	7,1
in Parks und Grünanlagen [4.441]	7,0	26,7	44,0	22,3
in Ihrem Wohnumfeld [4.473]	34,2	49,1	13,5	3,2
in Ihrer Wohnung [4.473]	65,5	31,5	2,5	0,6

2 Wohnen und Umzugsabsichten

2.1 In welcher Art von Wohnung leben Sie? Bitte nur eine Angabe. [4.483]

47,8 Mietwohnung	2,5 gemietetes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	0,6 gemietetes alleinstehendes Haus
18,8 Eigentumswohnung	16,5 eigenes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	10,7 eigenes alleinstehendes Haus
2,7 Wohngemeinschaft	0,2 betreutes Wohnen / Pflegeeinrichtung	0,2 Wohnheim

- a) Wie viel Wohnfläche steht Ihrem Haushalt zu Verfügung: **[4.397]** ca. **93,9 m² (Mittelwert)**
- b) Wie hoch sind die derzeitigen monatlichen Stromkosten des Haushalts: **[3.847]** ca. **76,1 € (Mittelwert)**
- c) Wie hoch sind die durchschnittlichen anderen monatlichen Nebenkosten des Haushalts (Heizungs- und sonstige Betriebskosten: **[3.752]** ca. **189,4 € (Mittelwert)**
- d) Wie hoch ist die derzeitige monatliche finanzielle Belastung für die Wohnung
Für Mieter: Kaltmiete ohne Heizungs-, Strom- und sonstige Nebenkosten:
Für Eigentümer: Zinsen und Tilgung: **[3.507]** ca. **545,1 € (Mittelwert)**

2.2 Wie viele Wohneinheiten sind in dem Haus, in dem Sie wohnen? [4.255] **10,0 (Mittelwert)**

2.3 In welchem Jahr wurde das Haus ungefähr gebaut? [4.154] **1956 (Mittelwert)**

2.4 Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung (ohne Küche, Bad / WC, Abstellkammer usw.)? [4.370] **3,5 (Mittelwert)**

2.5 Über welche Ausstattung verfügt Ihre Wohnung? (Mehrfachnennungen möglich) [2.206]

38,4 Terrasse	43,8 Garten	54,6 Balkon / Loggia	5,7 Wintergarten	91,4 Keller / Speicher
21,5 Aufzug	32,6 KfZ-Stellplatz	48,5 Garage	40,2 Fahrradunterstellplatz	9,5 Barrierefreiheit

2.6 Womit werden Heizung und Warmwasseraufbereitung in Ihrer Wohnung überwiegend betrieben? [4.314]

Heizung: [4.302]	60,4 Gas	20,0 Öl	6,6 Strom	0,8 Solar	12,2 sonstiges und zwar:
Warmwasser: [4.204]	54,1 Gas	16,3 Öl	16,3 Strom	2,8 Solar	10,5 sonstiges und zwar:

2.7 Wo haben Sie in Ihrer Wohnung Rauchmelder? (Mehrfachnennungen möglich) [2.188]

24,4 keine Rauchmelder	15,3 in der Küche	57,7 im Schlafzimmer	12,9 im Keller / Dachboden
61,5 Im Flur	39,9 im Wohnzimmer	28,2 in Kinderzimmern	9,8 in anderen Zimmern

2.8 Haben Sie in Ihrer Wohnung Probleme mit Schimmelbefall? [4.424] **23,1** ja **76,9** nein

wenn ja: Häufigkeit des Schimmelbefalls: [1.012]	13,8 oft	40,8 manchmal	45,4 selten
wenn ja: Stärke des Schimmelbefalls: [954]	5,6 stark	33,1 mittel	61,3 schwach

2.9 Vor wie vielen Jahren sind Sie das letzte Mal umgezogen? [4.431] **3,4** noch nie **96,6** vor **12,3** Jahren (Mittelwert)

Wenn Sie umgezogen sind, von woher sind Sie zugezogen? [4.213]

23,3 aus dem jetzigen Stadtbezirk	18,4 aus anderen Teilen Deutschlands nach Augsburg
43,3 aus einem anderen Stadtbezirk	1,5 aus dem Ausland nach Augsburg
13,5 aus dem direkten Umland (bis ca. 30 km entfernt) nach Augsburg	

Wenn Sie umgezogen sind, aus welchem Anlass? Bitte höchstens drei Kreuze [2.060]

10,4 Vergrößerung des Haushalts	4,0 preisgünstigere Wohnung	5,1 Nähe zu Verwandten / Bekannten	0,8 Betreuungs- & Versorgungssicherheit
8,4 größere Wohnung	16,5 eigene Immobilie	0,6 Qualität der Schulen	0,9 Barrierefreiheit
4,0 Verkleinerung des Haushalts	2,9 Wohnlage / Anbindung	0,5 Aus- / Fortbildung	0,4 energetische Beschaffenheit
2,5 kleinere Wohnung	4,9 bessere Wohngegend	2,4 Studium	
7,0 bessere Wohnung	1,1 Nachbarschaft	7,1 Beruf	

2.10 Wie lange haben Sie nach Ihrer jetzigen Wohnung gesucht? [3.858]

24,8 bis zu einem Monat **30,6** ein bis unter drei Monate **19,9** drei bis unter sechs Monate **24,8** sechs und mehr Monate

Wie lange haben Sie mit welcher Intensität gesucht? (Mehrfachnennungen möglich) [1.840]

16,0 bis zu einem Monat wenig intensiv	12,9 bis zu einem Monat sehr intensiv
12,9 ein bis drei Monate wenig intensiv	25,1 ein bis drei Monate sehr intensiv
6,8 drei bis sechs Monate wenig intensiv	13,7 drei bis sechs Monate sehr intensiv
6,3 länger als sechs Monate wenig intensiv	14,1 länger als sechs Monate sehr intensiv

2.11 Wie zufrieden sind Sie mit dem Resultat Ihrer letzten Wohnungssuche gemessen an der investierten Zeit? [3.954]

53,9 sehr zufrieden **33,9** eher zufrieden **8,4** eher unzufrieden **3,7** sehr unzufrieden

2.12 Wie wurde Ihnen Ihre Wohnung vermittelt? [4.096]

21,9 durch Zeitungsannonce **25,2** durch Anzeige im Internet **10,0** durch Immobilienmakler
28,1 durch Familie, Freunde, Bekannte **14,9** sonstiges:

2.13 Wie wichtig waren Ihnen folgende Ausstattungskriterien bei der letzten Wohnungssuche? [4.208]

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	sehr unwichtig	k. A.
Ausstattung insgesamt [3.985]	33,7	39,0	17,2	3,2	7,0
Mietpreis / Kaufpreis [4.147]	66,5	25,2	3,1	0,3	4,9
Wohnnebenkosten [4.081]	40,6	37,4	14,8	1,3	5,8
baulicher Zustand [4.115]	44,7	39,1	9,7	1,3	5,1
Gesamtgröße [4.129]	39,8	44,5	10,5	0,8	4,4
Grundriss der Wohnung [4.119]	38,5	38,1	16,5	2,1	4,8
Anzahl der Räume [4.144]	41,2	40,7	12,1	1,6	4,4
große Zimmer [4.074]	19,0	40,5	31,4	3,5	5,7
hohe Raumhöhe [4.068]	8,0	19,8	44,8	20,9	6,5
Helligkeit [4.115]	41,5	42,6	9,8	1,4	4,7
Aufzug [4.035]	11,9	9,8	24,8	40,5	13,0
Keller / Dachboden [4.111]	28,3	40,0	18,3	8,1	5,3
Garten [4.069]	25,5	16,7	26,1	21,9	9,8
Terrasse / Balkon [4.109]	48,5	28,1	11,9	5,8	5,7
Badewanne [4.112]	28,7	27,2	22,6	16,2	5,3
Fenster im Bad [4.117]	39,0	30,6	17,5	7,6	5,3
Garage [4.081]	30,2	23,4	17,6	21,4	7,4
sicherer Fahrradstellplatz / Fahrradkeller [4.062]	21,4	32,1	22,8	14,3	9,3
Abstellplätze für Kinderwägen / Rollatoren [4.021]	6,7	13,6	22,3	36,8	20,5
Barrierefreiheit [4.017]	6,3	12,4	25,5	38,6	17,2
Wärmeisolierung / Heizkosten [4.098]	28,9	40,9	18,1	5,3	6,8
Schallisolierung [4.063]	23,7	38,7	22,1	7,5	8,1
Sicherheitsausstattung [4.057]	13,6	32,9	30,0	13,6	9,8

2.14 Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung Ihrer Wohnung? [4.285]

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
Ausstattung insgesamt [4.185]	41,3	48,2	6,2	0,9	3,5
Mietpreis / Kaufpreis [4.198]	37,3	44,9	10,3	2,0	5,5
Wohnnebenkosten [4.193]	22,7	51,0	19,3	3,2	3,9
baulicher Zustand [4.210]	28,7	50,5	15,4	2,6	2,8
Gesamtgröße [4.228]	47,9	41,7	6,7	1,0	2,7
Grundriss der Wohnung [4.210]	47,8	42,3	6,4	0,6	2,9
Anzahl der Räume [4.214]	51,6	38,0	6,6	1,1	2,7
große Zimmer [4.181]	38,7	42,5	9,8	0,9	8,0
hohe Raumhöhe [4.141]	31,8	37,5	7,1	1,6	21,9
Helligkeit [4.192]	55,3	34,9	5,3	1,1	3,4
Aufzug [4.076]	19,6	10,8	5,5	6,1	58,0
Keller / Dachboden [4.170]	38,8	39,9	11,9	3,4	6,9
Garten [4.129]	28,1	16,9	7,2	6,5	41,3
Terrasse / Balkon [4.172]	46,0	27,0	6,9	6,2	13,9
Badewanne [4.149]	43,2	33,5	5,5	2,6	15,2
Fenster im Bad [4.168]	53,1	20,2	5,7	6,3	14,7
Garage [4.132]	35,8	19,4	6,3	7,5	31,1
sicherer Fahrradstellplatz / Fahrradkeller [4.128]	30,5	31,7	10,5	6,6	20,6
Abstellplätze für Kinderwägen / Rollatoren [4.068]	11,1	14,7	9,6	6,5	58,1
Barrierefreiheit [4.073]	10,0	14,0	12,5	9,9	53,5
Wärmeisolierung / Heizkosten [4.162]	22,4	40,5	20,1	8,2	8,8
Schallisolierung [4.141]	19,9	40,7	18,1	10,2	11,2
Sicherheitsausstattung [4.133]	15,9	42,2	16,3	5,3	20,2

2.15 Wurden in den letzten fünf Jahren in Ihrer Wohnung Verbesserungen getätigt? (Mehrfachnennungen möglich) [1.949]

2,7 Barrierefreiheit **19,0** Wärmeschutz **31,0** Heizungstechnik **7,8** Lärmschutz **22,5** Sicherheitsausstattung

2.16 Wären Sie bereit für (gegebenenfalls zusätzliche) Verbesserungen mehr zu bezahlen? [3.734]

alten-/behindertengerechte Ausstattung [3.481]	83,4 nein	16,6 ja, und zwar <u>monatlich</u> bis zu 60,4 € mehr (Mittelwert)
Wärmeschutz [3.504]	71,8 nein	28,2 ja, und zwar <u>monatlich</u> bis zu 36,2 € mehr (Mittelwert)
Heizungstechnik [3.476]	74,6 nein	25,4 ja, und zwar <u>monatlich</u> bis zu 37,9 € mehr (Mittelwert)
Lärmschutz [3.490]	78,7 nein	21,3 ja, und zwar <u>monatlich</u> bis zu 34,2 € mehr (Mittelwert)
Sicherheitsausstattung [3.506]	75,3 nein	24,7 ja, und zwar <u>monatlich</u> bis zu 28,8 € mehr (Mittelwert)

2.17 Wie bewerten Sie die Lage Ihrer Wohnung? [4.209]

50,0 sehr gute Wohnlage **44,0** eher gute Wohnlage **5,2** eher schlechte Wohnlage **0,8** sehr schlechte Wohnlage

2.18 Wie wichtig waren Ihnen folgende Wohnlagekriterien bei der letzten Wohnungssuche? [4.260]

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	sehr unwichtig	k. A.
die Lage insgesamt [4.204]	62,5	29,7	4,2	0,6	3,0
Verkehrsanbindung (Autoverkehr) [4.170]	34,4	34,4	19,3	7,9	3,9
Verkehrsanbindung (ÖPNV) [4.180]	51,2	32,6	11,1	2,1	3,1
Nähe zu Arbeits-/Ausbildungs-/Studienplatz [4.143]	35,7	33,3	17,0	4,5	9,5
Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf [4.207]	42,0	43,4	10,7	0,8	3,0
Nähe zu Kindergarten, Schule [4.141]	19,4	16,4	12,8	27,0	24,3
Qualität der Schulen [4.116]	18,1	15,1	12,6	26,7	27,5
Erreichbarkeit der Innenstadt [4.195]	45,3	40,3	9,5	1,9	3,1
belebtes Wohngebiet [4.105]	9,9	25,5	42,8	14,2	7,6
ruhiges Wohngebiet [4.175]	31,2	40,6	18,3	4,7	5,1
Kultur- Sport- und Freizeitangebote [4.128]	11,6	35,7	34,0	10,5	8,3
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) [4.163]	28,3	43,7	18,0	4,5	5,5
Kinderfreundlichkeit / Angebote für Familien, Familienstützpunkte [4.122]	12,7	21,2	19,6	24,5	21,9
Seniorenfreundlichkeit / Angebote für Senioren [4.141]	6,6	15,2	23,5	32,5	22,1
barrierefreies Wohnumfeld [4.102]	6,5	12,3	26,0	32,9	22,3
soziale Zusammensetzung der Nachbarschaft [4.150]	23,3	39,7	20,7	9,1	7,3
Parkmöglichkeiten [4.145]	29,5	37,9	16,8	9,5	6,2
Sauberkeit der Wohngegend [4.186]	43,0	45,2	6,3	1,9	3,6
Sicherheit der Wohngegend [4.192]	47,9	40,5	6,1	1,9	3,6
Verkehrssicherheit [4.157]	33,3	41,7	13,6	4,7	6,7
nachbarschaftliche Kontakte / Hilfen [4.173]	21,9	36,2	25,3	9,8	6,7

2.19 Wie zufrieden sind Sie mit der Wohnlage Ihrer Wohnung? [4.353]

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
die Lage insgesamt [4.310]	61,9	33,2	3,2	1,1	0,7
Verkehrsanbindung (Autoverkehr) [4.267]	54,1	35,8	3,6	0,9	5,6
Verkehrsanbindung (ÖPNV) [4.266]	58,3	31,1	6,2	1,8	2,7
Nähe zu Arbeits-/Ausbildungs-/Studienplatz [4.197]	40,7	31,1	6,3	3,4	18,5
Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf [4.286]	48,0	37,1	10,3	3,0	1,6
Nähe zu Kindergarten, Schule [4.196]	25,1	18,5	2,6	1,2	52,6
Qualität der Schulen [4.174]	13,1	17,8	7,1	3,0	59,0
Erreichbarkeit der Innenstadt [4.281]	59,1	33,5	4,1	1,0	2,3
Kultur- Sport- und Freizeitangebote [4.211]	23,7	46,1	10,7	1,5	18,0
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) [4.248]	40,2	41,5	9,6	1,7	6,9
Kinderfreundlichkeit / Angebote für Familien, Familienstützpunkte	11,8	23,7	8,1	1,6	54,8
Seniorenfreundlichkeit / Angebote für Senioren [4.221]	8,1	21,0	7,9	1,7	61,3
barrierefreies Wohnumfeld [4.182]	8,0	19,3	11,5	3,8	57,4
soziale Zusammensetzung der Nachbarschaft [4.237]	26,1	47,5	12,9	3,7	9,8
Parkmöglichkeiten [4.226]	21,0	34,0	22,3	15,0	7,7
Sauberkeit der Wohngegend [4.268]	35,1	48,6	11,3	3,1	1,9
Sicherheit der Wohngegend [4.264]	35,6	50,6	9,4	2,2	2,3
Verkehrssicherheit [4.221]	25,8	51,6	13,0	3,1	6,5
nachbarschaftliche Kontakte / Hilfen [4.251]	29,1	46,3	11,1	3,0	10,5

2.20 Wie stark fühlen Sie sich in Ihrem unmittelbaren Wohnumfeld von Lärm gestört? [4.454]

	sehr stark	eher stark	eher schwach	sehr schwach	trifft nicht zu / überhaupt nicht
verursacht durch Gewerbebetriebe, Produktion, Logistik usw. [4.370]	2,8	5,8	21,3	17,9	52,2
verursacht durch (Verkaufs-)Geschäfte, Einzelhandel [4.336]	1,2	2,9	17,3	19,7	58,9
verursacht durch Gastronomie, Kneipen, Diskotheken usw. [4.340]	2,9	4,7	15,9	18,6	57,8
verursacht durch Schienenverkehr [4.353]	7,0	10,0	19,7	19,0	44,3
verursacht durch Straßenverkehr [4.379]	17,5	19,5	30,1	19,4	13,6
verursacht durch Kindergärten, Schulen, Spielplätze usw. [4.332]	1,8	3,7	15,2	18,9	60,4
verursacht durch Freizeit-/Sport-/Kultureinrichtungen [4.322]	1,6	2,3	13,2	20,0	62,9
verursacht durch (Wohn-)Nachbarn [4.362]	6,1	14,5	27,6	26,9	24,9

2.21 Wie wirken sich Ihrer Meinung nach folgende Instrumente auf das Mietniveau aus? [4.3.47]

	preis-mindernd	keine Auswirkung	preis-steigernd	habe dazu (noch) keine Meinung
Mietpreisbremse [4.330]	7,8	43,3	10,9	38,0
Mietspiegel [4.304]	6,8	34,6	19,0	39,6

2.22 Wie schätzen Sie die Bedeutung der folgenden Akteure beim Thema Wohnen und Bau ein? [4.159]

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	sehr unwichtig
Kommunalpolitik [4.096]	47,3	37,1	12,7	2,9
kommunale Stadtverwaltung/-planung [4.090]	53,1	37,1	7,6	2,2
Wohnungsbaugesellschaften [4.087]	45,1	43,6	9,5	1,9
private Investoren / Bauherren [4.057]	34,4	43,6	18,7	3,3
Bauunternehmer / Bauträger [4.051]	32,1	46,9	18,0	3,0
Genossenschaften / Baugruppen [4.069]	35,6	45,2	17,0	2,2

2.23 Für welche Personengruppen sollte verstärkt zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden? [4.394]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
für Studierende [4.142]	33,8	45,5	17,2	3,5
für Familien [4.281]	63,1	32,3	3,6	1,0
für Senioren [4.196]	37,3	46,6	14,1	2,0
für Menschen mit Behinderung [4.129]	36,4	49,2	12,5	2,0
für Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen [4.069]	30,2	47,3	19,6	2,9
für Flüchtlinge [4.142]	16,4	33,1	28,8	21,7
für einkommensschwächere Menschen [4.305]	58,0	34,0	6,2	1,8
für einkommensstärkere Menschen [4.148]	5,4	15,0	41,5	38,1

2.24 Welche Maßnahmen sollte die Stadt zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum ergreifen? [4.365]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Förderung von Mietwohnraum [4.233]	63,1	29,3	5,7	1,9
Förderung von Wohneigentum [4.158]	41,2	33,2	19,5	6,1
Förderung von generationenübergreifenden Wohnformen [4.170]	37,6	39,8	18,5	4,1
Förderung von barrierefreien Umbauten [4.146]	33,4	47,3	16,1	3,2
Förderung des sozialen Wohnungsbaus [4.221]	52,7	33,6	11,0	2,7
Förderung von städtischen Wohnbauförderungen [4.114]	46,8	40,8	10,4	2,0
Förderung von Eigenheimmodellen [4.100]	30,4	37,9	25,0	6,7
Förderung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus [4.119]	38,6	42,3	16,5	2,6
Förderung und Begleitung von Wohnungswechseln (z.B. für Senioren, die alleine in großen Häusern wohnen) [4.180]	42,8	38,1	14,4	4,7

2.25 Welche baurechtlichen Maßnahmen sollte die Stadt zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum ergreifen? [4.361]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Neubaugelände erschließen [4.256]	37,7	35,6	19,1	7,5
exklusive Wohnlagen erschließen [4.181]	8,2	15,6	41,9	34,3
Brachflächen und Baulücken erschließen [4.267]	50,7	37,3	8,1	3,9
Anbauten ermöglichen [4.224]	43,8	43,5	10,7	2,0
Verringerung von Abstandsflächen ermöglichen [4.172]	14,0	22,8	44,9	18,3
Aufstockungen / Bau höherer Gebäude ermöglichen [4.231]	26,5	33,2	29,3	11,0
Umnutzungen erleichtern [4.231]	41,2	47,8	8,4	2,5

2.26 Haben Sie vor, in den kommenden fünf Jahren umzuziehen? [4.449]

11,6 ja, bin bereits auf der Suche 23,5 ja, aber suche noch nicht 64,9 nein

Wenn Sie bereits auf der Suche sind, wie lange suchen Sie bereits mit welcher Intensität? (Mehrfachnennungen möglich) [253]

13,4 bis zu einem Monat mit geringer Intensität	4,7 bis zu einem Monat mit hoher Intensität
12,6 ein bis drei Monate mit geringer Intensität	5,9 ein bis drei Monate mit hoher Intensität
10,7 drei bis sechs Monate mit geringer Intensität	6,7 drei bis sechs Monate mit hoher Intensität
26,5 länger als sechs Monate mit geringer Intensität	22,9 länger als sechs Monate mit hoher Intensität

Wenn Sie vorhaben umzuziehen, wie planen Sie zu wohnen? [2.025] 52,6 als Mieter 47,4 als Eigentümer

Wenn Sie vorhaben umzuziehen, wohin planen Sie umzuziehen? [1.923]

36,0 in den jetzigen Stadtbezirk Augsburgs	16,2 in einen anderen Teil Deutschlands
25,7 in einen anderen Stadtbezirk Augsburgs	3,8 in das Ausland
18,3 in das direkte Umland (bis ca. 30 km entfernt) von Augsburg	

Wenn Sie vorhaben umzuziehen, aus welchem Anlass könnte / wird dies der Fall sein? Bitte höchstens drei Kreuze. [1.020]

24,0 Vergrößerung des Haushalts	17,1 preisgünstigere Wohnung	12,4 Nähe zu Verwandten / Bekannten	16,4 Betreuungs- & Versorgungssicherheit
24,0 größere Wohnung	28,6 eigene Immobilie	2,1 Qualität der Schulen	10,7 Barrierefreiheit
11,5 Verkleinerung des Haushalts	3,6 Wohnlage / Anbindung	1,7 Aus- / Fortbildung	3,9 energetische Beschaffenheit
7,6 kleinere Wohnung	12,2 bessere Wohngegend	4,1 Studium	
22,2 bessere Wohnung	6,0 Nachbarschaft	19,2 Beruf	

3 Leben in Ihrem Stadtbezirk

3.1 Wie gern wohnen Sie in Ihrem Stadtbezirk? [4.426]

57,3 sehr gern 28,4 gern 11,0 eher gern 2,1 eher ungern 0,6 ungern 0,7 sehr ungern

3.2 Wie beurteilen Sie folgende Merkmale bzw. Einrichtungen Ihres Stadtbezirks? [4.458]

	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	k. A.
Aussehen und Gestaltung des Stadtbezirks [4.391]	23,3	57,3	16,5	1,8	1,1
Naherholungsmöglichkeiten [4.409]	45,2	39,6	12,0	1,7	1,6
gastronomisches Angebot [4.394]	21,0	46,1	26,2	4,0	2,7
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [4.396]	13,1	39,0	36,9	6,4	4,6
Spielplätze [4.364]	13,3	36,3	20,4	4,3	25,7
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horte) [4.335]	12,3	32,2	9,2	1,9	44,4
Angebote und Einrichtungen für Jugendliche [4.324]	3,7	17,5	25,5	6,3	47,0
Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime) [4.346]	6,9	31,5	16,7	2,8	42,0
Barrierefreiheit [4.315]	4,1	23,1	23,7	4,1	44,9
Behindertenfreundlichkeit [4.279]	3,6	22,6	23,7	3,9	46,2
Lebensqualität [4.375]	35,5	55,4	5,9	1,3	1,8
Lärmschutzmaßnahmen [4.346]	7,5	37,8	31,3	10,9	12,6
Miteinander der Bürger [4.361]	14,0	57,5	16,9	2,8	8,8
interkulturelle Angebote [4.316]	5,8	31,6	26,0	4,8	31,7
Möglichkeiten der Freizeitgestaltung [4.347]	22,0	49,5	16,6	3,0	9,0

4 Soziodemografische Angaben zur Person und zum Haushalt

4.1 Alter: [4.438] 48,3 Jahre (Mittelwert) Geschlecht: [4.415] 51,6 weiblich 48,4 männlich

4.2 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?⁽²⁾ [4.422]

0,1 (noch) Schüler/in	0,5 keinen Bildungsabschluss	15,8 Volks-/Haupt-/Mittelschulabschluss
22,9 Realschule / Mittlere Reife	7,0 Fachhochschulreife	13,0 allgemeine Hochschulreife / Abitur
11,0 Fachhochschulabschluss	25,7 Hochschulabschluss	4,1 Promotion / Habilitation

4.3 Bitte geben Sie Ihren aktuellen Familienstand an: [4.450]

38,0 ledig 11,4 geschieden / in Trennung
 45,9 verheiratet / in eingetragener Partnerschaft 4,7 verwitwet / Lebenspartner/-in verstorben

4.4 Bitte geben Sie Ihre Staatsangehörigkeit an: [2.311] 92,9 deutsch 7,8 andere / weitere:

4.5 In welchem Land sind Sie bzw. Ihre Eltern geboren? [4.417]

	Sie selbst [4.111]	Vater [4.304]	Mutter [4.281]
Deutschland	90,5	83,5	84,9
Türkei	0,4	1,1	1,1
Gebiet der ehemaligen Sowjetunion	1,6	2,2	2,1
Land der Europäischen Union	5,1	8,9	8,5
sonstiges Land	2,3	4,3	3,4

4.6 Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an? [4.440]

30,9 keiner 46,0 römisch-katholisch 18,8 evangelisch 1,0 christlich-orthodox
 0,2 jüdisch 1,1 muslimisch 2,0 andere Religionsgemeinschaft, und zwar:

4.7 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu? Bitte nur eine Angabe. [4.424]

46,0 in Vollzeit erwerbstätig	0,7 Altersteilzeit	1,3 450-€-Job / Mini-Job	1,0 Schüler/-in oder Azubi
12,3 in Teilzeit erwerbstätig	21,2 im Vor- bzw. Ruhestand	2,6 Hausmann/-frau	5,8 Student/-in
5,9 selbstständig	1,7 aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	1,3 arbeitslos / arbeitsuchend gemeldet	0,2 Praktikum / Wehrdienst / freiwilliges soziales Jahr o. ä.

4.8 Wenn Sie erwerbstätig / in Ausbildung (auch Studium) sind: Wo ist Ihr Arbeits-/Ausbildungsplatz? [3.164]

14,9 innerhalb meines Stadtbezirks 2,8 Lkr. Aichach-Friedberg 12,3 Großraum München
 51,8 in einem anderen Stadtbezirk 9,5 Lkr. Augsburg 8,7 sonstiges

a) Welches Verkehrsmittel benutzen Sie bei gutem Wetter meistens, um dorthin zu gelangen? [3.531]

36,4 Auto 1,8 Motorrad/-roller usw. 13,9 ÖPNV (Bus, Straßenbahn) 7,9 Zug
 31,6 Fahrrad 1,1 e-bike / Pedelec 7,3 gehe zu Fuß

b) Wie lange brauchen Sie normalerweise für den Weg zu Ihrer Arbeits-/Ausbildungsstelle? [3.239]

18,7 bis zu 10 Minuten 21,1 20 bis 30 Minuten 6,9 45 bis 60 Minuten
 33,5 10 bis 20 Minuten 9,8 30 bis 45 Minuten 10,0 über 60 Minuten

4.9 Welches Verkehrsmittel nutzen Sie wie oft, um die Innenstadt zu besuchen? [4.431]

	mindestens 4 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Woche	1 - 3 mal pro Monat	seltener oder nie	trifft nicht zu / wohne in der Innenstadt
Auto, Motorrad/-roller usw. [3.548]	8,2	16,7	25,2	32,9	17,0
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [3.843]	10,3	19,0	32,5	29,0	9,2
Fahrrad / e-bike / Pedelec [3.669]	17,6	22,0	21,2	27,3	11,9
gehe zu Fuß [3.506]	18,7	19,1	16,6	34,7	10,9

4.10 Wie häufig fahren Sie in Augsburg mit dem Fahrrad? [4.425]

25,2 (so gut wie) täglich 29,7 1 - 3 mal pro Woche 14,9 1 - 3 mal pro Monat 30,1 seltener oder nie

4.11 Sind Sie Mitglied in einem Sportverein? [4.423] 20,8 ja, aktiv 8,7 ja, passiv 70,6 nein

4.12 Wie oft treiben Sie in Ihrer Freizeit Sport? [4.432]

35,9 oft 32,3 manchmal 20,7 selten 11,1 nie

4.13 Sind sie derzeit freiwillig / ehrenamtlich tätig? [4.401] 27,8 ja 72,2 nein

4.14 Wenn Sie einmal in einem Restaurant richtig gut Essen gehen, wie viel Euro geben Sie dann maximal pro Person inklusive Getränke aus? [4.465]

20,4 weniger als 21 € 42,3 21 bis unter 31 € 24,8 31 bis 50 € 6,8 über 50 €
 2,5 gehe nie ins Restaurant 2,4 weiß nicht 0,8 werde immer eingeladen

4.15 Welche Aussage trifft auf Sie zu? [4.452]

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
Ich pflege einen gehobenen Lebensstandard. [4.383]	11,4	45,3	33,5	9,8
Ich gehe viel aus. [4.374]	6,1	22,9	53,0	18,0
Ich lebe nach religiösen Prinzipien. [4.358]	5,0	18,1	24,6	52,3
Ich halte an alten Traditionen meiner Familie fest. [4.378]	7,4	34,1	30,2	28,3
Ich genieße das Leben in vollen Zügen. [4.346]	14,3	48,2	29,5	8,0
Ich wohne in einem belebten Wohngebiet [4.347]	13,2	38,7	38,6	9,5
Mein Leben gefällt mir dann besonders gut, wenn ständig etwas los ist. [4.370]	7,5	30,9	46,8	14,8

4.16 Wie häufig lesen Sie in Ihrer Freizeit (auch digital, auch fremdsprachig)? [4.478]

	oft	manchmal	selten	nie
Lokaltageszeitung (z. B. „Augsburger Allgemeine“) [4.442]	48,7	21,3	18,9	11,1
Boulevardtageszeitung (z. B. „Bild“) [4.320]	5,1	9,0	21,5	64,4
überregionale Tageszeitung (z. B. „FAZ“) [4.331]	17,5	21,0	27,9	33,6
Wochenzeitung (z. B. „Die Zeit“, „Der Spiegel“) [4.326]	18,3	24,8	30,6	26,3
Bücher lesen (auch Fachbücher, aber ohne Zeitschriften) [4.414]	53,5	27,2	13,0	6,3

4.17 Wie oft besuchen Sie die folgenden kulturellen Einrichtungen / Veranstaltungen in Augsburg? [4.460]

	oft	manchmal	selten	nie
Stadtbücherei (auch Bücherbus, Zweigstellen) [4.405]	11,1	14,6	23,7	50,7
kulturelle Veranstaltungen allgemein [4.398]	13,2	45,6	31,0	10,2
Stadttheater [4.413]	6,7	23,9	34,8	34,6
andere Theater [4.389]	3,6	25,7	40,5	30,3
Museen, Ausstellungen, Galerien usw. [4.401]	7,4	35,1	40,6	16,9
klassische Konzerte (auch Opern, Musicals, Ballett usw.) [4.405]	6,4	24,5	34,0	35,1
popkulturelle Konzerte (Jazz, Rock, Pop usw.) [4.396]	7,5	31,3	33,3	27,9
Kabarett-/Comedy-Veranstaltungen [4.398]	3,7	31,0	36,3	28,9
Lesungen / Poetry Slams [4.361]	1,9	12,2	29,1	56,8
sonstiges, und zwar: [1.074]	18,2	13,2	6,3	62,3

4.18 Was würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Kommunalwahl wäre? [4.310]

23,2 CSU	10,8 Bündnis 90 / Die Grünen	0,9 Freie Wähler	1,1 ÖDP	0,6 Polit-WG
10,6 SPD	0,1 CMS Augsburg	4,0 Die Linke	4,6 AfD	34,3 bin noch unentschlossen
4,0 FDP	0,8 Pro Augsburg	0,6 Piratenpartei	0,1 WSA	4,0 würde nicht wählen

4.19 Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden? [4.376]

6,9 Ja, mit Grad unter 50 7,2 Ja, mit Grad 50 und mehr 86,0 Nein (falls nein, bitte weiter bei Frage 4.20)

a) Falls ja, welcher Art ist Ihre Behinderung? (Mehrfachnennungen möglich) [357]

7,3 Sehbehinderung 10,4 Hörbehinderung 33,6 Gehbehinderung 14,8 Krebs
 12,0 Psychische Behinderung 15,7 Herz-/Kreislauf 44,3 sonstige, und zwar

b) Wenn Sie eine Behinderung haben, wie empfinden Sie die Barrierefreiheit in Augsburg? [867]

	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	k. A.
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [851]	12,5	38,0	16,9	2,6	30,1
Bahnhöfe (Zug) [841]	3,8	15,9	24,0	21,3	35,0
Straßen, Wege [837]	4,8	30,9	28,7	4,2	31,4
öffentliche Gebäude [831]	4,6	34,1	22,4	3,7	35,3
Anzahl von Behindertenparkplätzen [819]	5,6	22,6	20,6	6,2	44,9

4.20 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet?⁽³⁾ [4.471]

30,5 1 Person 44,4 2 Personen 12,8 3 Personen 9,1 4 Personen 3,2 5 und mehr Personen

4.21 Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, sind im Alter von?⁽⁴⁾ [4.425] (Mittelwerte)

unter 6 Jahren [462]	6 bis 13 Jahre [471]	14 bis 17 Jahre [359]	18 bis 64 Jahre [3.648]	65 bis 79 Jahre [1.039]	ab 80 Jahre [184]
0,1 Personen	0,1 Personen	0,1 Personen	1,5 Personen	0,3 Personen	0,0 Personen

4.22 In welchem Haushaltstyp leben Sie? [4.447]

29,9 Alleinlebend / Singlehaushalt 35,4 Paar ohne Kinder 21,7 Paar mit Kind(ern)
 3,2 Alleinerziehend 5,8 Wohnungsgemeinschaft 4,0 sonstiger Haushalt

4.23 Wie viele Personen tragen zu Ihrem Haushaltseinkommen bei? [4.184] **1,6 Personen (Mittelwert)**

4.24 Woraus bezieht der Haushalt, in dem Sie leben, derzeit überwiegend die Mittel für den Lebensunterhalt?⁽⁴⁾ [4.369]

69,7 Erwerbstätigkeit	1,1 sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG usw.
0,6 Elterngeld	1,5 Leistungen nach „Hartz IV“, Sozialhilfe, Grundsicherung
22,1 Rente, Pension, Vorruhestandsgeld	2,4 Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung
0,4 Arbeitslosengeld I	2,2 Zuwendung anderer Personen (Eltern, (Ex-)Partner usw.)

4.25 Wie hoch war im letzten Jahr das durchschnittliche monatliche Haushalts-Nettoeinkommen in Euro?(5) [4.170]

4,6 bis unter 800	10,2 1.600 bis u. 2.000	9,7 2.800 bis u. 3.200	9,8 4.200 bis u. 5.000
7,2 800 bis u. 1.200	10,3 2.000 bis u. 2.400	8,5 3.200 bis u. 3.700	9,2 5.000 bis u. 7.500
9,2 1.200 bis u. 1.600	9,8 2.400 bis u. 2.800	8,8 3.700 bis u. 4.200	2,8 7.500 und mehr Euro

5 Stärken und Schwächen Augsburgs

5.1 Wo liegen Ihrer Ansicht nach die Stärken und Schwächen von Augsburg? [4.393]

	große Stärke	Stärke	Schwäche	große Schwäche
Arbeitsplatzangebot [4.094]	6,6	50,0	37,8	5,5
Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten [4.039]	16,1	65,6	16,3	2,1
Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten [4.224]	22,1	60,3	15,8	1,8
Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement [3.933]	16,3	62,2	20,2	1,3
Bürgerbeteiligung [3.950]	8,3	48,5	38,5	4,7
Miteinander der Bürger [4.023]	6,9	50,9	38,2	4,0
Mietkosten [4.167]	1,8	21,1	51,8	25,3
Grundstücks-/Immobilienpreise [4.091]	2,0	16,4	46,5	35,1
Geschichte [4.170]	59,3	36,4	3,4	0,9
Museen [4.138]	23,2	59,9	15,3	1,6
Theater [4.091]	16,5	55,0	24,2	4,2
Musikangebote [4.070]	13,9	55,0	27,4	3,7
Festivallandschaft [4.020]	11,6	48,8	33,6	6,0
Architektur [4.107]	27,8	54,4	15,3	2,5
Industriekultur [3.952]	19,6	60,0	18,4	2,0
Pop-/Jugendkultur [3.826]	7,1	52,8	36,2	3,9
Ökologie / Natur-/Umwelt-/Klimaschutz [4.014]	10,4	56,1	29,6	4,0
Lebensqualität [4.246]	30,4	61,2	7,5	0,9
Fahrradfreundlichkeit [4.174]	8,4	44,8	36,3	10,4
Verkehrsanbindung (Autoverkehr) [4.184]	20,5	63,2	13,9	2,4
Verkehrsanbindung (Zug) [4.235]	20,4	58,0	18,3	3,4
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [4.257]	25,1	57,7	14,3	2,9

5.2 Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit...? [4.475]

	sehr verbunden	eher verbunden	eher nicht verbunden	überhaupt nicht verbunden
Ihrem direkten Wohnumfeld [4.429]	35,6	42,7	17,3	4,4
Ihrem Stadtbezirk [4.403]	27,7	46,9	20,7	4,7
Augsburg [4.436]	48,5	42,4	7,6	1,4
Bayern [4.423]	47,6	36,1	12,1	4,3
Deutschland [4.401]	47,1	42,0	8,8	2,1
Europa [4.366]	39,1	39,7	15,3	6,0

5.3 Was denken Sie, wie die Meinung der Augsburger über Augsburg ist? [4.470]

7,7 sehr gut **44,2** gut 37,2 eher gut 10,0 eher schlecht 0,8 schlecht **0,2** sehr schlecht

5.4 Was denken Sie, wie die Meinung der Besucher über Augsburg ist? [4.456]

17,4 sehr gut **50,9** gut 28,2 eher gut 3,0 eher schlecht 0,3 schlecht **0,2** sehr schlecht

Nach dem Ausfüllen des Fragebogens legen Sie ihn ohne Angabe des Absenders in das beigegefügte Rückkuvert. Um Portokosten zu sparen, werfen Sie das Kuvert bitte bei einer der auf dem Beiblatt angegebenen Stellen ein. Ansonsten kann es auch mit der Post direkt an das Amt für Statistik und Stadtforschung geschickt werden.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Repräsentativität der Bürgerumfrage

Ziel einer Umfrage ist es, Rückschlüsse auf die entsprechende Grundgesamtheit zu erhalten. Um aus den Antworten der Bürgerumfragen repräsentative Aussagen für die in der Stadt lebenden Menschen ableiten zu können, sollten die Teilgruppen, welche die Bevölkerungsstruktur der Stadt und damit die Stadtgesellschaft abbilden, in der Stichprobe sowie im Rücklauf angemessen vertreten sein. Grundvoraussetzung für eine repräsentative Umfrage ist eine echte Zufallsstichprobe, wie sie auch bei der Bürgerumfrage der Stadt Augsburg zum Einsatz kommt.

Für die Bürgerumfrage 2017 wurden zwischen dem 20. und dem 24. Juli 2017 insgesamt 10.000 Briefe an zufällig ausgewählte, volljährige Bürgerinnen und Bürger und somit an rund 4,4 Prozent der wohnberechtigten Bevölkerung von 18 bis unter 80 Jahren bzw. an 6,6 Prozent der Haushalte der Stadt versendet. Bis Ende September haben 2.320 einen ausgefüllten Fragebogen zurückgeschickt oder diesen Online beantwortet. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 23,2 Prozent, welche im Vergleich zu den bisherigen Bürgerumfragen niedrig ausfällt (s. Tab. 1).

Tab. 1: Fragebogen-Rücklaufquoten der in der Stadt Augsburg bisher durchgeführten Bürgerumfragen

Bürgerumfrage	Themenschwerpunkte	Versand	Rücklauf	Rücklaufquote in % (Brief)
März/April 2003*)	Freizeit, Kultur, Konsum	2.000	533	26,7
	Stadtverwaltung, Kommunalpolitik, Verkehr	2.000	580	29,0
März/April 2005	Umwelt	3.300	1.019	30,9
März/April 2007	Soziales, Familie, Älterwerden in Augsburg	3.527	895	25,4
März/April 2009	Wohnen	9.500	2.740	28,8
Juli/August 2011	Wiederholungsfragen ohne Themenschwerpunkt	9.500	3.270	34,4
Juli/August 2013	Mobilität	9.500	2.576	27,1
Juli/August 2015	Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation	9.500	1.953	20,6
Juli/August 2017	Wohnen und Wohnumfeld	10.000	2.320	23,2

*) zwei verschiedene Fragebögen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2017

Wie schon bei den beiden Umfragen 2013 und 2015 wurden aber auch bei der Bürgerumfrage 2017 weitere, mittels einer echten Zufallsstichprobe ausgewählte Personen per Postkarte zur Online-Beteiligung angeschrieben. Diese Möglichkeit nutzten 1.358 der 20.000 Personen, was einer Rücklaufquote von 6,8 Prozent entspricht. Darüber hinaus erfolgte über zahlreiche Medien der Hinweis auf die Online-Umfrage, so dass während der gesamten Feldphase der Bürgerumfrage eine Teilnahme auch ohne persönliche Benachrichtigung möglich war. Von dieser Möglichkeit machten weitere 854 Personen Gebrauch (s. Tab. 2).

Tab. 2: Beteiligung an der Bürgerumfrage 2017 nach Informationsquelle

Informationsquelle	Rücklauf (Antworten)		Gesamt		Rücklaufquote in %
	Fragebogen	Online	Anzahl	Anteil in %	
Brief	2.276	44	2.320	51,2	23,2
Postkarte	.	1.358	1.358	30,0	6,8
Zeitung, Plakat, Internet	.	854	854	18,8	.
Insgesamt	2.276	2.256	4.532	100,0	.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2017

Insgesamt stehen 4.532 auswertbare Fragebögen zur Verfügung. Damit nahmen 2,0 Prozent der wohnberechtigten Bevölkerung von 18 bis unter 80 Jahren bzw. 3,0 Prozent der Haushalte der Stadt Augsburg an der Bürgerumfrage 2017 teil. Davon hat etwa die Hälfte per Brief, ein Drittel per Postkarte und ein Sechstel aus den verschiedenen Medien von der Bürgerumfrage erfahren (s. Tab. 2).

Im Vergleich zur Augsburger Bevölkerung sind unter 28-Jährige im Rücklauf eher schwach vertreten. Für die 45 bis 75-Jährigen ist die Rücklaufquote höher, weshalb sie leicht überrepräsentiert sind (s. Abb. 1).

Die Auswertung nach den verschiedenen Rücklaufarten zeigt, dass jüngere Teilnehmer bis etwa 55 Jahre eher die Online-Beantwortung, ältere Teilnehmer ab 65 Jahren eher die Beantwortung per Brief bevorzugten (s. Abb. 2). Das durchschnittliche Alter derjenigen, die den Fragebogen handschriftlich beantwortet haben, liegt mit 50,7 Jahren mehr als 5 Jahre über dem der Online-Teilnehmer.

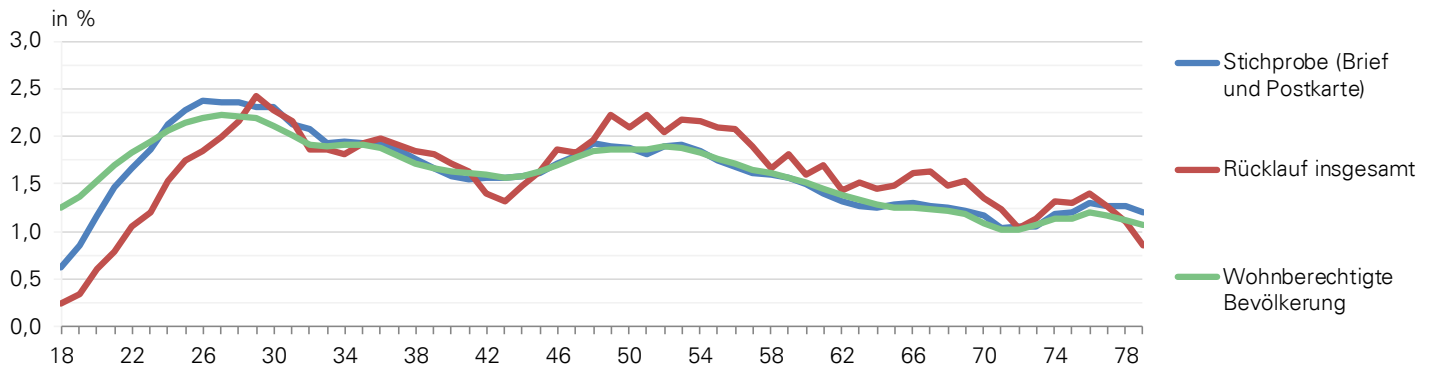


Abb. 1: Stichprobe und Rücklauf der Bürgerumfrage 2017 und wohnberechtigte Bevölkerung nach Einzelaltersjahren*)

*) ab 18 bis unter 80 Jahre, Glättung (gleitender Mittelwert) +/- 1 Jahr

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2017 und Melderegister mit Stand 30.06.2017

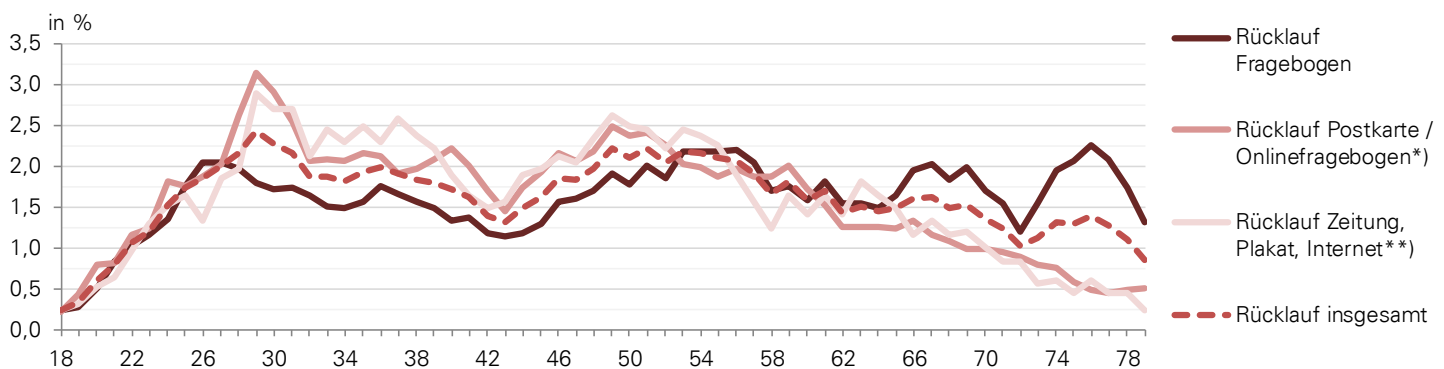


Abb. 2: Rücklauf der Bürgerumfrage 2017 nach Einzelaltersjahren*)

*) Onlinefragebogen: postalisch versendete Fragebögen (Brief), die Online eingegeben wurden

**) darin enthalten auch sonstige Informationsquellen wie Flyer, Radio, Bekannte, etc.

***) ab 18 bis unter 80 Jahre, Glättung (gleitender Mittelwert) +/- 1 Jahr

Quelle: Bürgerumfrage 2017, Amt für Statistik und Stadtforschung

Die Teilnahmebereitschaft an der Befragung und damit die Rücklaufquote der Briefe ist bei Personen mit einer Wohndauer in Augsburg von mindestens 20 Jahren (30,0 %), Befragten ohne Migrationshintergrund (27,4 %), Verheirateten und Verwitweten sowie den ab 50-Jährigen mit über 25 Prozent am höchsten. Dagegen liegt die Rücklaufquote bei den Personen mit Migrationshintergrund (12,7 %) und den erst vor kurzem nach Augsburg Zugezogenen deutlich unter dem Durchschnitt von 23,2 Prozent (s. Tab. 3). Die Rücklaufquote aufgrund der Postkarte ist bei den Befragten ohne Migrationshintergrund (8,9 %), 40- bis unter 60-Jährigen (7,9 %), Personen mit einer Wohndauer in Augsburg von 5 bis 10 Jahren und Verheirateten am höchsten. Unter Personen, die nicht direkt angeschrieben wurden und durch Zeitung, Plakat, Internet etc. auf die Bürgerumfrage aufmerksam wurden, sind 30- bis unter 40-Jährige und Personen mit einer Wohndauer von 10 bis 20 Jahren stärker vertreten.

Folgenden Bevölkerungsgruppen sind im Rücklauf der Bürgerumfrage 2017 im Vergleich zur Gesamtbevölkerung daher etwas unterrepräsentiert:

- Alleinlebende,
- Personen mit einer Wohndauer in Augsburg von unter 20 Jahren (v. a. Personen mit einer Wohndauer von unter 3 Jahren),
- Personen mit Migrationshintergrund,
- Geschiedene bzw. in Trennung Lebende und Verwitwete,
- Jüngere unter 30 Jahren.

Dennoch sind aufgrund der unterschiedlichen Beteiligung an den verschiedenen Teilnahmemöglichkeiten auch von diesen Teilgruppen der Augsburger Bevölkerung ausreichend Antworten vorhanden, um für sie gültige Aussagen treffen zu können (s. Tab. 3).

Tab. 3: Übersicht zum Rücklauf der Bürgerumfrage 2017 nach bevölkerungsstrukturellen Merkmalen

Ausprägung (bezogen auf Personen)	Wohnberechtigte Bevölkerung ab 18 bis unter 80 Jahren am 30.06.2017		Brief			Postkarte			Zeitung, Plakat, Internet	Rücklauf gesamt (Ant- worten)
			Stich- probe	Rücklauf (Ant- worten)	Rück- lauf- quote	Stich- probe	Rücklauf (Ant- worten)	Rück- lauf- quote		
	Anzahl	%	%	%	%	%	%	%	%	
Insgesamt	225.242	100,0	100,0	100,0	23,2	100,0	100,0	6,8	100,0	100,0
Frauen	112.770	50,1	48,6	54,0	25,8	48,2	45,4	6,4	47,7	50,2
ohne Angabe	.	.	.	2,3	.	.	2,3	.	3,7	2,6
Durchschnittsalter	45,6	.	.	50,7	.	.	45,7	.	46,0	48,3
ohne Angabe	.	.	.	2,4	.	.	1,6	.	2,1	2,1
Altersgruppen in %										
18 bis unter 30 J.	51.079	22,7	21,0	15,0	16,5	21,6	17,2	5,4	14,3	15,5
30 bis unter 40 J.	42.277	18,8	19,4	15,7	18,7	19,5	21,2	7,4	24,0	18,9
40 bis unter 50 J.	37.922	16,8	16,9	13,6	18,7	16,9	19,7	7,9	18,9	16,4
50 bis unter 60 J.	39.704	17,6	17,3	19,3	25,8	17,5	20,4	7,9	19,7	19,7
60 bis unter 70 J.	29.435	13,1	13,2	16,7	29,5	13,0	12,7	6,7	14,3	15,1
70 J. und älter	24.825	11,0	12,2	17,4	33,1	11,4	7,2	4,3	6,8	12,3
ohne Angabe	.	.	.	2,4	.	.	1,6	.	2,1	2,1
Familienstand in %										
ledig	83.024	36,9	42,7	35,0	19,1	42,0	40,9	6,6	37,7	37,3
verheiratet/ in eingetragener Partnerschaft	110.142	48,9	38,2	44,7	27,2	39,2	44,3	7,7	47,2	45,1
geschieden/ in Trennung	22.098	9,8	13,2	11,6	20,2	13,1	11,1	5,8	10,4	11,2
verwitwet/ LebenspartnerIn verstorben	9.766	4,3	5,7	6,7	27,0	5,6	2,2	2,7	2,8	4,6
ohne Angabe oder unbekannt	212	0,1	.	2,0	.	.	1,5	.	1,9	1,8
Wohndauer in % *)										
bis 1 Jahr	6.935	3,1	3,4	0,4	2,6	3,4	0,6	1,2	0,1	0,4
1 bis unter 3 Jahre	27.485	12,2	12,2	7,1	13,6	13,2	9,6	4,9	8,0	8,0
3 bis unter 5 Jahre	19.094	8,5	8,1	6,1	17,5	8,9	7,0	5,3	8,9	6,9
5 bis unter 10 Jahre	28.694	12,7	12,9	10,3	18,7	13,0	15,3	8,0	13,9	12,5
10 bis unter 20 Jahre	40.546	18,0	17,0	13,5	18,4	17,0	13,1	5,2	19,4	14,5
20 und mehr Jahre	102.488	45,5	46,5	60,1	30,0	44,5	50,3	7,7	48,1	54,9
ohne Angabe	.	.	.	2,5	.	.	4,1	.	1,5	2,8
Migrationshintergrund der Personen in % **)										
Personen ohne Migrationshintergrund	129.810	57,6	65,2	77,0	27,4	61,2	80,6	8,9	78,3	78,3
Personen mit Migrationshintergrund	95.432	42,4	34,8	19,1	12,7	38,8	18,6	3,2	20,0	19,1
ohne Angabe	.	.	.	3,8	.	.	0,9	.	1,6	2,5

Ausprägung (bezogen auf den Haushalt)	Haushalte am 30.06.2017		Brief			Postkarte			Zeitung, Plakat, Internet	Rücklauf gesamt (Ant- worten)
			Stich- probe	Rücklauf (Ant- worten)	Rück- lauf- quote	Stich- probe	Rücklauf (Ant- worten)	Rück- lauf- quote		
	Anzahl	%	%	%	%	%	%	%	%	
Insgesamt	151.647	100,0	100,0	100,0	23,2	100,0	100,0	6,8	100,0	100,0
Durchschnittliche Haushaltsgröße	1,9	.	1,9	.	.	2,2	.	.	.	2,1
Haushaltstypen in %										
Einpersonenhaushalt	76.938	50,7	47,8	30,3	14,7	47,9	97,9	13,9	28,6	29,3
Paar ohne Kinder	32.507	21,4	21,7	35,2	37,6	21,5	115,9	36,6	34,1	34,7
Paar mit Kinder	16.816	11,1	11,9	18,7	36,3	12,3	70,9	39,2	23,9	21,2
Alleinerziehende	4.500	3,0	3,1	3,0	23,0	3,2	10,5	22,5	3,5	3,2
Sonstige Mehrpersonenhaushalte	20.886	13,8	15,5	10,6	15,8	15,1	32,1	14,4	7,7	9,6
ohne Angabe	.	.	.	2,2	.	.	6,3	.	2,2	1,9

*) Basis der Wohndauer der wohnberechtigten Bevölkerung ist das Datum des Zuzugs nach bzw. der Geburt in Augsburg.

**) Der Migrationshintergrund wird in der Bürgerumfrage über die Merkmale Staatsangehörigkeit, im Ausland geboren oder Mutter bzw. Vater im Ausland geboren definiert. Dies weicht von der Definition für die Daten aus dem Melderegister ab: In der Bürgerumfrage kann der Elternbezug hergestellt werden, was beim Melderegister nur bei Personen unter 18 Jahren möglich ist (s. Strukturatlas der Stadt Augsburg 2017, S. 27f).

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2017 und Melderegister mit Stand 30.06.2017

Informationen zum Bildungsstand oder zur Erwerbstätigkeit werden im Melderegister nicht erfasst und so können aus den Ergebnissen der Bürgerumfrage zu diesen sozioökonomischen Merkmalen keine Rückschlüsse auf die Repräsentativität gezogen werden. Doch mit nur 90 Fragebögen ohne Angabe zum höchsten Bildungsabschluss bilden die 4.442 ausgefüllten Fragebögen eine ausreichende Anzahl an Antworten, um für dieses Merkmal gültige Aussagen treffen zu können. Bei jüngeren Befragten unter 25 Jahren dominieren Personen mit Fach-/Hochschulreife, wobei 60,0 Prozent davon studieren und einen noch höheren Abschluss anstreben. Bei den ab 25- bis 60-Jährigen stellen Befragte mit Fach-/Hochschulabschluss oder Promotion die größte Gruppe. Erst bei den ab 70-Jährigen nehmen Personen mit höchstens Haupt-/Mittelschulabschluss die größte Gruppe ein.

Aussagekraft der Ergebnisse

Neben den soziodemografischen (und auch räumlichen) Ungleichverteilungen nehmen bei freiwilligen Umfragen entsprechend einer Normalverteilung in der Regel mehr Personen aus dem „mittleren“ Bereich der Gesellschaft als aus dem „unteren“ oder „oberen“ Bereich teil. Diese Annahme kann zwar mit den im Amt für Statistik und Stadtforschung vorliegenden Daten zur Stichprobe der Bürgerumfrage 2017 nicht überprüft werden, es ist aber davon auszugehen, dass sie auch für die Bürgerumfrage der Stadt Augsburg zutrifft. Dies kann ebenfalls Ursache für unterschiedliche Anteile von Teilgruppen sein und zu leichten Verzerrungen der Ergebnisse bezogen auf die gesamte Stadtgesellschaft führen.

Eindeutige Erkenntnisse über die Grundgesamtheit kann man anhand von Stichprobendaten aus Umfragen grundsätzlich nicht erhalten. Aber es lassen sich Erkenntnisse für einen sogenannten Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) ableiten. Darunter versteht man eine Bandbreite, innerhalb derer sich der ermittelte Wert für die Grundgesamtheit mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit bewegt. Üblicherweise wird hier eine Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent gewählt. Je mehr Daten vorliegen, desto kleiner ist diese Spanne und desto zuverlässiger ist das Ergebnis. Tab. 4 zeigt beispielhaft Konfidenzintervalle für verschiedene Prozentwerte und Stichprobengrößen.

Für Mittelwertauswertungen in der Bürgerumfrage liegen die Konfidenzintervalle für die Gesamtergebnisse zwischen einem Minimum von 0,02 und einem Maximum von 0,04.

Tab. 4: Vertrauensbereiche (Konfidenzintervalle) bei einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent in Abhängigkeit von der Stichprobe

Ermittelter Prozentwert/ Untersuchungsergebnis	Konfidenzintervall je Stichprobengröße		
	4.532 (Bürgerumfrage insgesamt)	2.266 (Hälfte der Bürgerumfrage)	1133 (Viertel der Bürgerumfrage)
5%	± 0,6	± 0,9	± 1,3
10%	± 0,9	± 1,2	± 1,7
15%	± 1,0	± 1,5	± 2,1
20%	± 1,2	± 1,6	± 2,3
25%	± 1,3	± 1,8	± 2,5
30%	± 1,3	± 1,9	± 2,7
35%	± 1,4	± 2,0	± 2,8
40%	± 1,4	± 2,0	± 2,9
45%	± 1,4	± 2,0	± 2,9
50%	± 1,4	± 2,1	± 2,9
55%	± 1,4	± 2,0	± 2,9
60%	± 1,4	± 2,0	± 2,9
65%	± 1,4	± 2,0	± 2,8
70%	± 1,3	± 1,9	± 2,7
75%	± 1,3	± 1,8	± 2,5
80%	± 1,2	± 1,6	± 2,3
85%	± 1,0	± 1,5	± 2,1
90%	± 0,9	± 1,2	± 1,7
95%	± 0,6	± 0,9	± 1,3

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, eigene Berechnungen